



**Schneeketten und M+S-Reifen
für den
„GROSSEN BORGWARD“**

Bremen, den 11.1.1961

In dieser Angelegenheit erhielten Sie bereits verschiedene Rundschreiben unserer Verkaufsabteilung und unseres Technischen Ersatzteildienstes. Leider ergaben sich bei der Abfassung dieser Mitteilungen einige Unrichtigkeiten, und wir möchten, um Irrtümern vorzubeugen, hier nochmals Folgendes zusammenfassen:

1. Schneeketten

Die für den großen Borgward freigegebene Schneekettenausführung ist unter nachstehender Teilebezeichnung zu beziehen:

RUD - Spurgleitschutzkette 120 B / 6,40 - 13
(Borgward-Teile Nr. 100 223 05 00)

Wir möchten an dieser Stelle gleichzeitig darauf hinweisen, daß bei Fahrten mit aufgelegten Schneeketten die Fahrgeschwindigkeit zu begrenzen ist. Auf verschneiten Straßen soll eine Geschwindigkeit von 70 km/h nicht überschritten werden. Bei schneefreier Fahrbahn ist die Höchstgeschwindigkeit mit 50 km/h einzuhalten.

2. M+S-Reifen

Es wird immer wieder beobachtet, daß bei Verwendung von M+S-Reifen verschiedene Fahrzeughalter lediglich die Hinterräder ihres Wagens damit ausrüsten. Dies mag aus der Vorstellung heraus resultieren, daß in der Hauptsache das Durchdrehen der antreibenden Räder bei Schneeglätte vermieden werden soll. Das ist zum Teil auch richtig, aber genügt bei weitem nicht, um die Fahr-sicherheit bei winterlichem Fahreinsatz in dem Maße zu erhöhen, als es durch die Verwendung von M+S-Reifen tatsächlich möglich ist.

Vor allem das sichere Lenkverhalten und die Spurhaltung sind bei Schneeglätte von Wichtigkeit, und um dieses zu erreichen, ist eine Ausrüstung der Vorderräder mit M+S ebenso wichtig. Darüber hinaus ist zu bedenken, daß der größte Teil der Bremskräfte an den Vorderrädern zur Wirkung kommt und diese Voraussetzung ebenfalls berücksichtigt werden muß. Was nützen dann im Gefahrenfall die M+S-Reifen nur an der Hinterachse des Wagens? Als Regel gilt also hier: Größere Sicherheit bieten M+S-Reifen nur dann, wenn alle Räder hiermit ausgerüstet sind.



BETREFF

Sicherheitsgurte
im
GROSSEN BORGWARD

O R D N E R

PKW 2

ABLAGENGRUPPE

101

RUNDSCHREIBEN

2

N U M M E R

Bremen, den 28. 3. 1961

Bekanntlich wird unser Baumuster "GROSSER BORGWARD" auf Wunsch serienmäßig mit Sicherheitsgurten für Fahrer- und Beifahrersitz geliefert. In vielen Fällen machen die Kunden jedoch von dieser Möglichkeit beim Kaufabschluß keinen Gebrauch, sondern entschließen sich erst später zum Einbau dieser Sicherheitsausrüstung.

Wir liefern deshalb für den nachträglichen Einbau ab unserem Ersatzteilwerk "Klippan"-Sicherheitsgurte als Einbausatz mit allen Befestigungs- und Anschlußteilen. Die Gurte sind einzeln unter der Bezeichnung

"Klippan"-Sicherheitsgurt
Teile-Nr. 100 004 42 00

zu beziehen.

Beim Einbau der Gurte bitten wir Sie, die beiliegende Anweisung zu beachten und die festgelegten Maße für den Anbau der Gurte im Hinblick auf die Sicherheitsvoraussetzungen einzuhalten.

1 Anlage

Anlage zum KD-Rundschreiben PKW 2/101/2

Betr.: Einbau-Anweisung für "Klippan"-Sicherheitsgurte

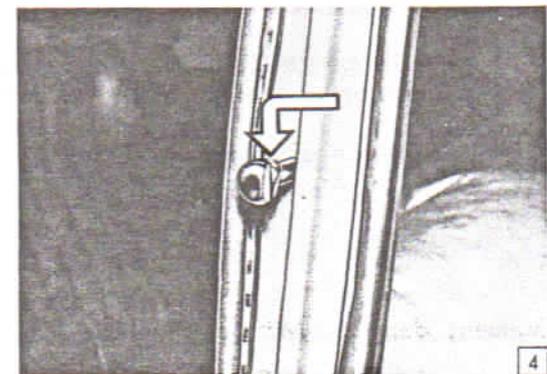
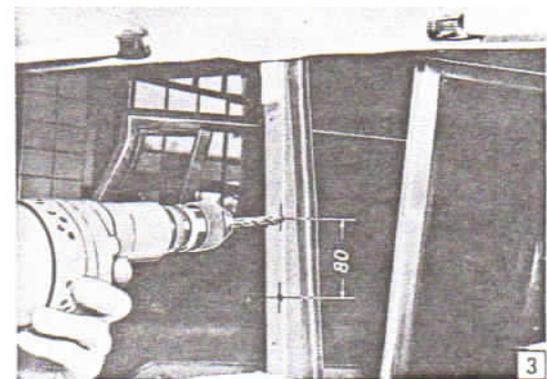
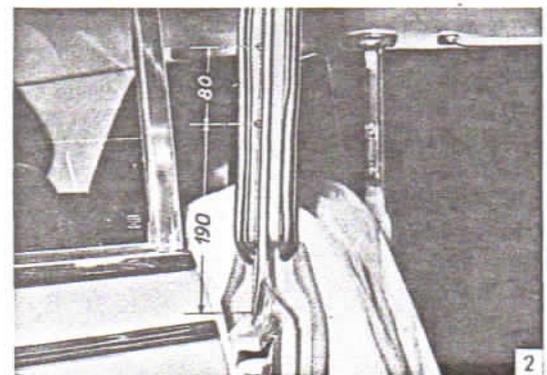
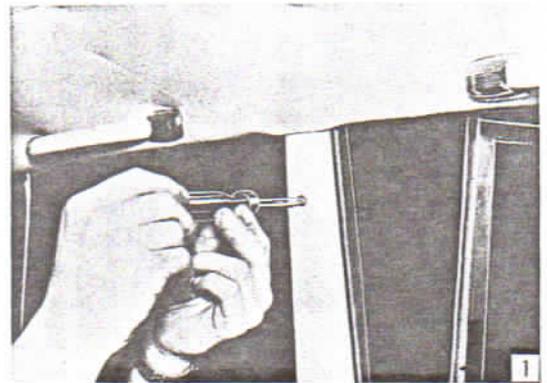
Beim Einbau der Gurte ist wie folgt vorzugehen:

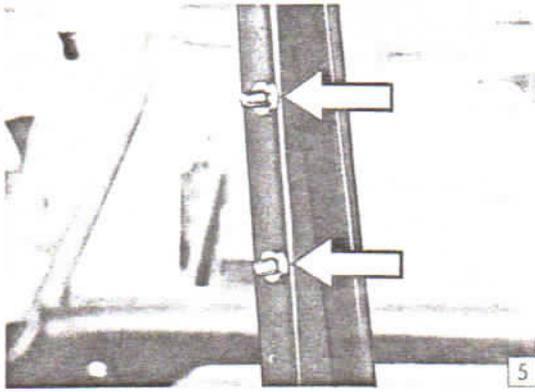
A. Montage des Seitenbeschlages

1. Seitenverkleidung an der inneren Türsäule abbauen (Abb. 1).
2. Befestigungsbohrungen für Seitenbeschlag nach Abb. 2 anreißen und zunächst mit Bohrer 4 bis 5 mm \varnothing vorbohren.

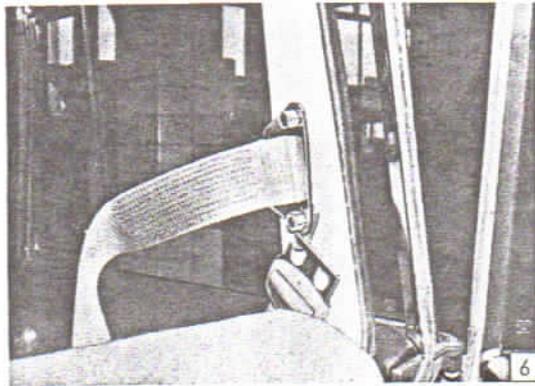
Es wird empfohlen, zunächst nur das untere Befestigungsloch ganz durch den Holm zu bohren und die oberen Befestigungslöcher getrennt von außen und innen zu bohren (siehe Abb. 3). Dadurch wird ein Maßverzug durch etwaige Schräghaltung des Bohrers vermieden.

3. Vorgebohrte Befestigungslöcher mit Bohrer 8,2 mm \varnothing nachbohren. Es ist darauf zu achten, daß die Befestigungslöcher an ihrer Außenseite mit dem Steg im mittleren Türholm fluchten (siehe auch Abb. 4).
4. Türsäulenverkleidung von innen mit einer Befestigungsschraube ansetzen und Lage der Befestigungsbohrungen anreißen. Verkleidung wieder abnehmen und ebenfalls mit Bohrer 8,2 mm \varnothing durchbohren.
5. Befestigungsschrauben mit untergelegter Bleischeibe durch Türholm führen, so daß die abgeflachte Seite der Bolzen am Steg der Türsäule anliegt (Abb. 4).





6. Von innen je 1 Unterlegscheibe 8,4 DIN 125 auf die Befestigungsschrauben setzen (Abb. 5).
7. Türverkleidung aufsetzen und Beschlag mit Aufhänger durch Hutmuttern befestigen (Abb. 6). Es ist darauf zu achten, daß das umnähte, um den Beschlag geführte Gurtstück nach außen weist.

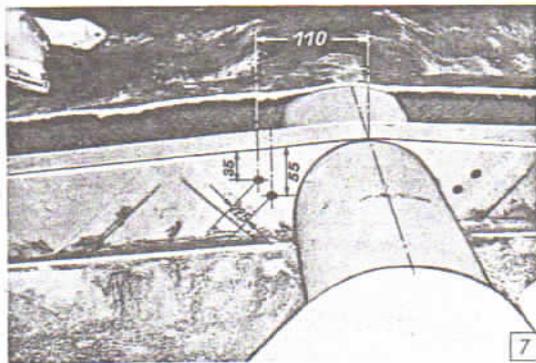


B. Montage des Bodenbeschlages

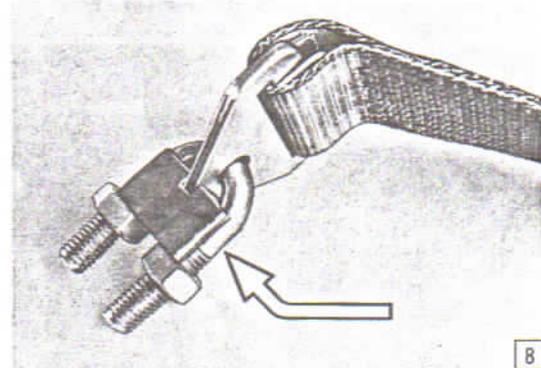
1. Hinteren Sitz herausnehmen und Teppich vom hinteren Querträger der Karosseriebodengruppe entfernen.
2. Befestigungslöcher für Bodenbeschlag am hinteren Querträger anreißen und mit Bohrer 10,5 mm Ø bohren (Abb. 7).

Achtung!

Die Befestigungsbohrungen bei Einzelgurteinbau sind so vorzusehen, daß, in Fahrtrichtung gesehen, der Gurt für den Fahrersitz rechts neben dem Mittelrohr befestigt wird und der Gurt für den Beifahrersitz links neben dem Mittelrohr anzubringen ist. Bei Einbau von 2 Gurten kreuzen sich also die mittleren Gurtteile hinter dem Vordersitz.



3. Bodenteppiche wieder auflegen und, wo erforderlich, festkleben. Teppiche an den Befestigungsbohrungen des Querträgers ebenfalls lochen.
4. Gurt zum Einbau vorbereiten, d.h. Plastikstück in den Befestigungsbügel einsetzen und 2 Sechskantmuttern aufschrauben (siehe Abb. 8).



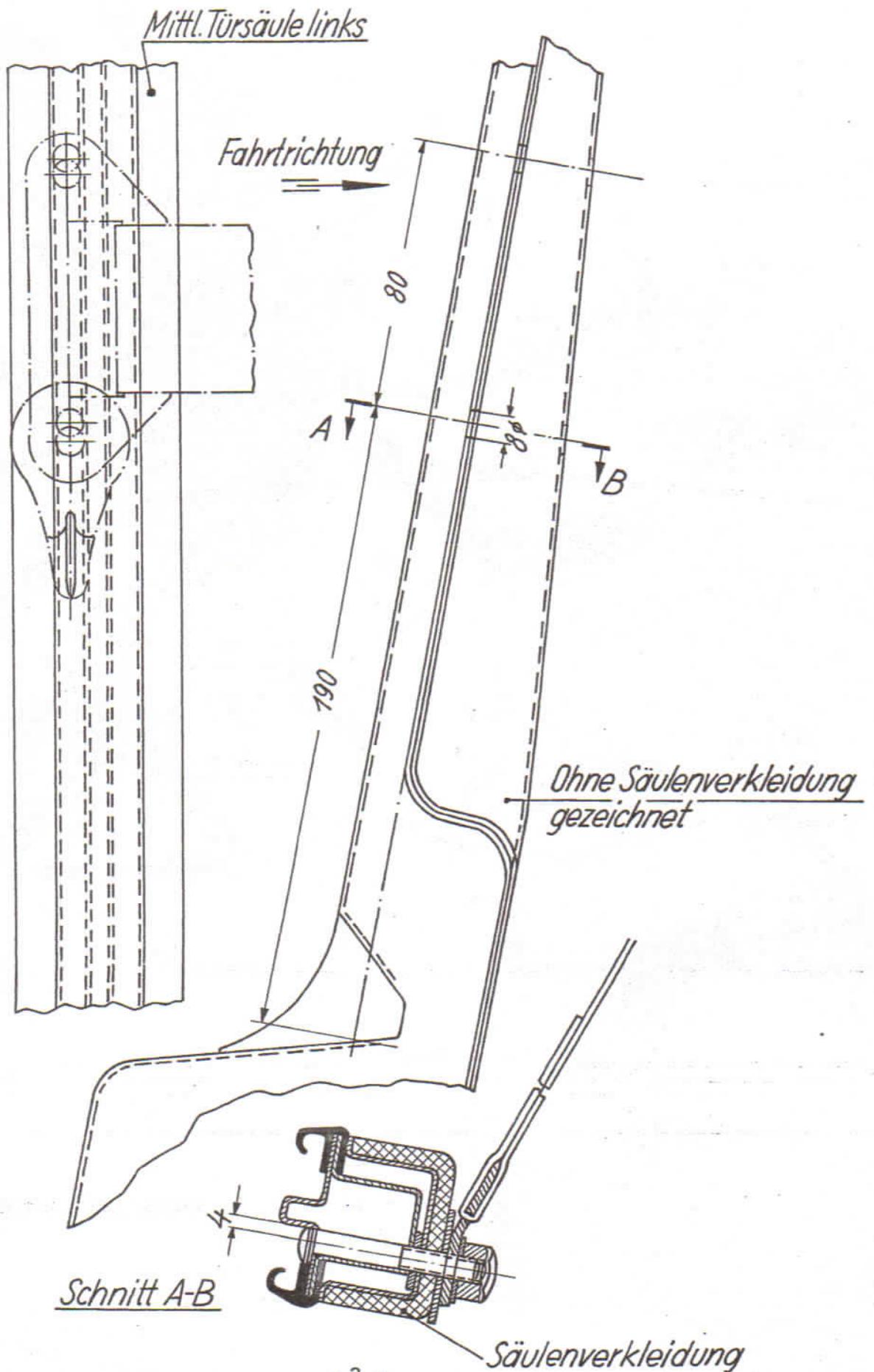
5. Befestigungsbügel für inneres Gurtteil am Querträger befestigen. Hierzu Bügel einführen, mitgelieferte Verstärkungsplatte aufsetzen und Sechskantmuttern mit Fächerscheiben aufschrauben.
6. Hinteren Sitz wieder einbauen.

Carl F. W. Borgward G.m.b.H.

Kundendienst

Bremen, den 24. März 1961

Befestigung des Seitenbeschlages



Befestigung des Bodenbeschlages

